

Berlin, 30.01.2026

Pressemitteilung Nr. 1/2026

Preisträger*in gesucht: Matthias-Vernaldi-Preis für selbstbestimmtes Leben

Die **Kaspar Hauser Stiftung** lobt im Jahr 2026 zum **sechsten Mal** den **Matthias-Vernaldi-Preis für selbstbestimmtes Leben** aus. Mit der Auszeichnung werden Personen oder Gruppen gewürdigt, die sich in besonderer Weise für ein selbstbestimmtes Leben von Menschen mit Behinderung engagieren.

Vorschläge und Bewerbungen mit einer aussagekräftigen Begründung können bis **Mittwoch, 01. April 2026**, per E-Mail oder Post eingereicht werden:

oeffentlichkeitsarbeit@kh-stiftung.de

Kaspar Hauser Stiftung – Öffentlichkeitsarbeit
Wackenbergstraße 95 – Haus 27
13156 Berlin

Die Auswahl der Preisträger*in erfolgt anhand folgender Kriterien:

- Der Einsatz ist besonders wirksam für ein selbstbestimmtes Leben von Menschen mit Behinderung.
- Der Einsatz hat Vorbildcharakter und macht anderen Mut.
- Die erreichten Ziele sind nachhaltig und innovativ.
- Der Einsatz trägt zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention bei.
- Schwerpunkt 2026: **Gemeinsam in Bewegung – Sport, Spaß und Teamgeist**
Gesucht werden Gruppen, die inklusive Sport- oder Bewegungsangebote aufbauen oder bereits umsetzen – etwa inklusives Klettern, Rolly-Polo oder kreative Projekte wie ein Seifenkistenrennen.

Der Preis ist mit 1.000 Euro dotiert und wird am Mittwoch, 24. Juni 2026, beim Sommerfest der Kaspar Hauser Stiftung verliehen. Ein von Menschen mit Assistenzbedarf gestaltetes Kunstwerk begleitet die Auszeichnung.



Matthias Vernaldi, Foto: Stefan Weise

Der Preis erinnert an den Aktivistin Matthias Vernaldi (1960–2020), der sich trotz progressiver Muskeldystrophie zeitlebens für Selbstbestimmung, Persönliche Assistenz und Selbstorganisation von Menschen mit Behinderung einsetzte. Als Autor, Initiator inklusiver Wohnformen und engagiertes Mitglied der Behindertenbewegung prägte er diese nachhaltig. Der Preis wird jährlich verliehen.

Die Preisjury besteht aus zehn Personen, darunter Lewin Vernaldi-Kimani als Vertreter der Familie Vernaldi sowie die Pankower Bezirksbürgermeisterin Dr. Cordelia Koch. Zudem wirken Vertreter*innen des Landesbeirates für Menschen mit Behinderung, des Stiftungsrates der Kaspar Hauser Stiftung, des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, der LAG WfbM, der Arbeitsgemeinschaft für selbstbestimmtes Leben schwerstbehinderter Menschen e.V., des ambulante Dienste e.V. sowie des Werkstattrates der Kaspar Hauser Stiftung mit.

Bildmaterial:



[Link zum Download](#)

Pressekontakt:

Stephanie Weyl

Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 176 6018 4303

oeffentlichkeitsarbeit@kh-stiftung.de

Kaspar Hauser Stiftung

Vorständin: Birgit Monteiro

Rolandstraße 18/19 – 13156 Berlin

www.kh-stiftung.de

Die gemeinnützige Kaspar Hauser Stiftung bietet für Menschen mit Assistenzbedarf vielfältige Möglichkeiten: interessante Arbeitsplätze, Chancen durch Bildung und Ausbildung, bedarfsgerechtes Wohnen, künstlerische Betätigung und Begleitung.